

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 11-12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GRAUBÜNDEN

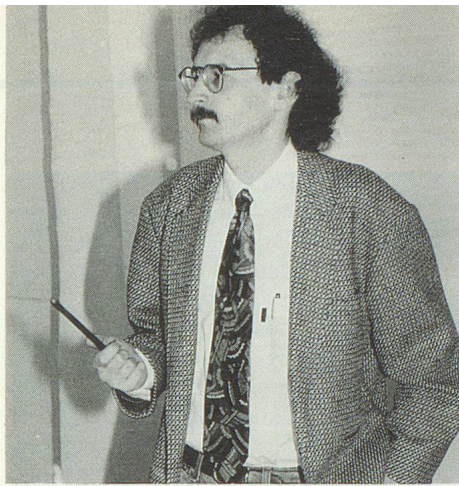
Öffentlichkeitsarbeit gewinnt an Stellenwert

Chefredaktor bildet Zivilschutzkader aus

Wie wird eine Pressemitteilung verfasst? Diese Frage können 20 Dienstchefs Nachrichten der Zivilschutzorganisationen in Graubünden heute beantworten. Andrea Masüger, Chefredaktor der «Bündner Zeitung», hat ihnen dieses Wissen vermittelt.

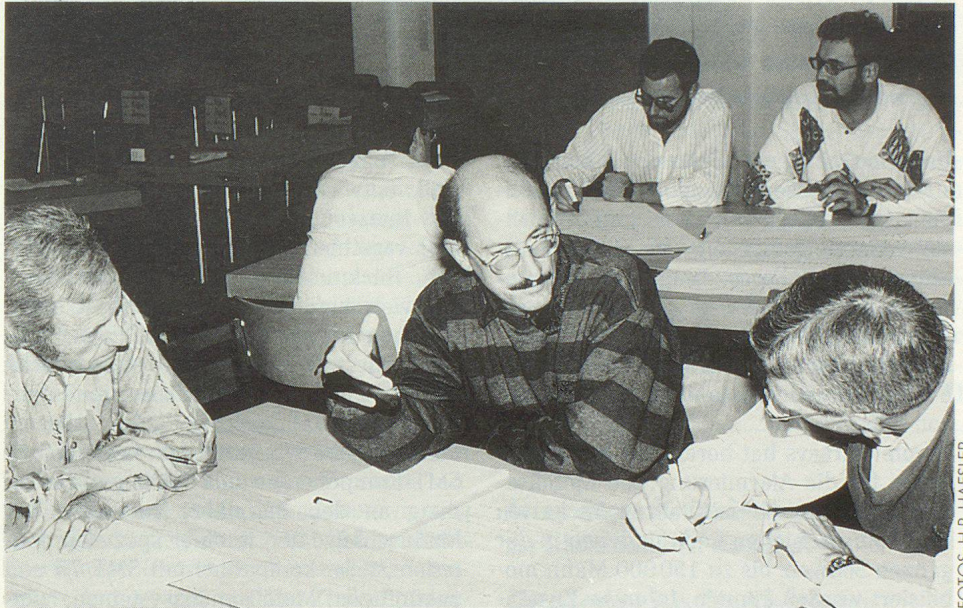
HANS-RUDOLF HÄSLER

Aufgeboten wurden die Kaderleute durch das Amt für Zivilschutz und Katastrophenhilfe Graubünden. Die Ausbildung fand zwischen dem 12. und 15. Oktober im Zivilschutzausbildungszentrum Meiersboden in Chur statt. Neben der «Medienarbeit» standen Themen wie «Bedrohung heute», «Zivilschutzreform 95» und «Katastrophenhilfe» auf dem Programm. Zwei wichtige Anliegen des neuen Zivilschutzes sind eine gute Ausbildung der Kader- und Mannschaftsangehörigen sowie vermehrte Öffentlichkeitsarbeit. Bei dem ist Andrea Masüger in seinem Vortrag gerecht geworden. Der ausgewiesene Fachmann zeigte in lehrreicher und unterhaltender Form auf, wie seriöse Pressearbeit geleistet wird. Die dreistündigen Ausführungen konnte der Schreibende selber auf der Schulbank mitverfolgen und vieles lernen. Inwieweit die «Saat» bei den Kursteilnehmern auf fruchtbaren Boden gefallen ist, werden die zukünftigen Artikel



Chefredaktor Andrea Masüger.

des Bundesrates vom 1. Oktober 1990 an das Parlament. Im Vordergrund steht nicht mehr das klassische Bedrohungsbild kriegerischer Ereignisse. Ganz andere Gefahren können uns und unsere Lebensgrundlagen bedrohen. Die Dienstchefs versuchten, mögliche Gefahrenbilder zu erkennen und festzustellen, wieweit der Zivilschutz einen Beitrag zum Schutze der Bevölkerung leisten kann. Sehr rege wurden in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeiten und Grenzen der Katastro-



FOTOS: H.R. HAESLER

Verfassen eines Presseartikels – eine knifflige Angelegenheit.

über die Zivilschutzaktivitäten in den Gemeinden zeigen.

Gefahrenbilder erkennen

«Vieles ist im Umbruch, neue Bedrohungsformen erfordern angepasstes Handeln», so lautete das weitere Motto der diesjährigen zweitägigen Weiterbildungskurse. Als roter Faden diente der Sicherheitsbericht

phenhilfe durch Zivilschutzangehörige diskutiert.

In Gruppenarbeit stellten die Teilnehmer im weiteren fest, wieweit der Umbau des Zivilschutzes 95 bereits gediehen ist. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge bemerkte der eine oder andere, dass er ja wegen der Zivilschutzreform 95 schon in wenigen Jahren aus der Schutzdienstpflicht entlassen wird. ▀

Im Ernstfall unentbehrlich – heute zweckmässig. Zivilschutzmobiliar von ACO.



ACO Zivilschutzmobiliar
Allenspach & Co. AG
4612 Wangen b/Olten
Tel. 062 32 58 85-88
Fax. 062 32 16 52



ACO. Das Zeichen der Vernunft.